

Interesse bekommen?

Wenn Sie Interesse an einer Patenschaft haben, überweisen Sie bitte € 100 auf das Treuhandkonto „Rebpatenschaft“ (Kontonummer 555 555 555 bei der Volksbank Neuss, BLZ 301 602 13).

Bitte vergessen Sie nicht, die Rückseite dieser Information auszufüllen und an uns zurück zu senden. Die Deutsche Parkinson Vereinigung benötigt diese Daten, um Ihnen Ihren persönlichen „Paten-Wein“ schicken zu können.

Ich will Rebstock-Pate werden!

Noch ein besonderer Hinweis:

Für Ihr Rebpaten-Geschenk dürfen wir leider aus rechtlichen Gründen keine Spendenquittung ausstellen.

Weitere Informationen zum Privat-Weingut Hoffmann in Göcklingen finden Sie auch im Internet unter der Adresse:

www.privatweingut-hoffmann.de

Ja, ich will Rebstock-Pate werden!

Die 100,00 € habe ich auf das Treuhandkonto „Rebpatenschaft“ (Kontonummer 555 555 555 bei der Volksbank Neuss, BLZ 301 602 13) überwiesen.

Ausfüllen und absenden!

Meinen „Patenwein“ senden Sie bitte an die folgende Adresse:

Name	<input type="text"/>
Vorname	<input type="text"/>
Straße, Haus-Nr.	<input type="text"/>
PLZ, Ort	<input type="text"/>
Ort, Datum	<input type="text"/>
Unterschrift	<input type="text"/>

Bitte dieses Blatt ausgefüllt in einen Umschlag geben und an

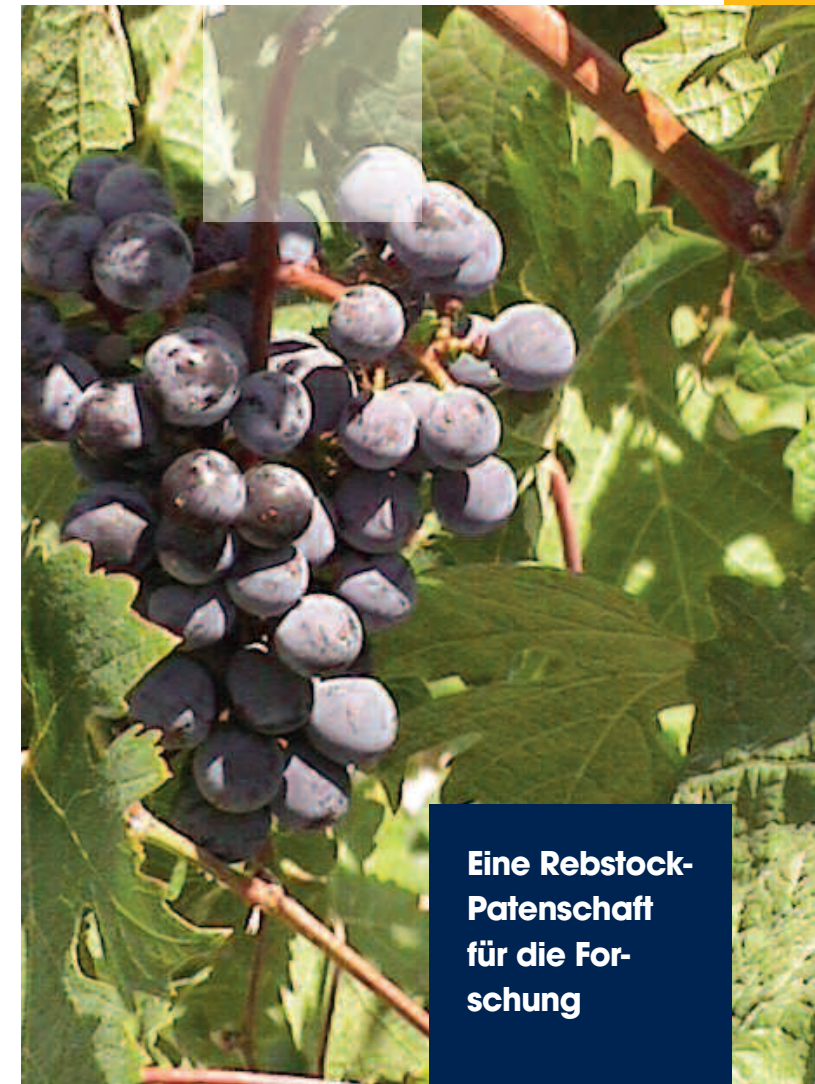
Privat-Weingut Hoffmann
Stichwort: „Rebpatenschaft“
Steinstraße 25
76831 Göcklingen

senden. Vielen herzlichen Dank.



Deutsche Parkinson
Vereinigung e.V.

Die Rebstock- Patenschaft der dPV



Eine Rebstock-
Patenschaft
für die For-
schung

Eine Rebstock-Partnerschaft für die Forschung!



Wenn Lebensqualität das Ziel ist ...

Wein ist Kulturgut. Mit Wein trinken verbinden sich Genuss und Gesundheit. Seit Alters her ist daher der Rebstock ein Symbol des Lebens, der Beständigkeit und der Gesundheit. Ein Grund mehr, dass die Deutsche Parkinson Vereinigung zusammen mit dem ökologischen Privat-Weingut Hoffmann einen „Weinberg für die Parkinson-Forschung“ eingerichtet hat.

Die Rebstock-Partnerschaft der dPV

Insgesamt 600 Rebstöcke sind vom ökologischen Privat-Weingut Hoffmann in Göcklingen in der Pfalz im Frühjahr dieses Jahres in der Gemarkung „Kaiserberg“ angelegt worden.

Die Pfalz ist der Platz auf Erden, denn der liebe Gott mit besonders guten Wachstumsbedingungen in Deutschland verwöhnt haben soll, liest man in nationalen und internationalen Weinführern. Mit den beiden Rebsorten „Silvaner“ und „Blauen Spätburgunder“ wurden mit je 300 Rebstöcken zwei Sorten angelegt, die im Trend liegen. Sie sind mild, leicht, gut bekömmlich und besitzen ein feinfruchtiges Aroma.



Mit 100,00 € kann jeder zum „Paten“ eines Silvaner- oder Spätburgunder-Rebstockes werden und von ihm profitieren. Nach der dreijährigen Wachstumsphase bekommt 2010 jeder Pate fünf Jahre lang seine Flasche mit einem eigens kreierten Etikett als persönliche Rendite.

60 € für die Forschung

60 Prozent der Einlage (also € 60) gehen direkt in den Forschungsetat der Deutschen Parkinson Vereinigung. Die restlichen 40 Prozent (€ 40) werden von einem Treuhänder als Vorauszahlung verwahrt. „Uns gefiel die Idee, auch wenn sie nicht ganz neu ist und uns die Freiburger Tumorklinik inspiriert hat“, so Geschäftsführer Rechtsanwalt Friedrich-Wilhelm Mehrhoff von der Deutschen Parkinson Vereinigung.

Dass der Wein zudem noch ökologisch angebaut wird, unterstreicht den besonderen Gesundheitsaspekt.

Mit diesem Geld für den Forschungsetat sollen Projekte gefördert werden, die unmittelbar die Lebensqualität der Parkinsonbetroffenen verbessert, so Mehrhoff. Das könnten beispielsweise Projekte zur Förderung des Sprechvermögens sein, das Anlegen von Blutbanken oder die Schulung in Entspannungstechniken und von Erkenntnissen in der Physiotherapie.

Der Senior des Privat-Weinguts Hoffmann, Walter Hoffmann, ist selbst von Parkinson betroffen und seit langer Zeit in der Regionalarbeit der Deutschen Parkinson Vereinigung engagiert. Er hatte den Betrieb 1987, vor nunmehr 20 Jahren, als einen der ersten in Rheinland-Pfalz auf die ökologische Anbauweise umgestellt. Mittlerweile leitet sein Sohn Gerhard zusammen mit seiner Frau Claudia, einer ehemaligen Pfälzischen Weinkönigin, das familieneigene Privat-Weingut. Es gehört mit 20 Hektar Anbaufläche zu den größeren ökologischen Weingütern in Rheinland-Pfalz. Was Gerhard und Claudia Hoffmann nicht daran hindert, Kundenkontakte ganz persönlich zu pflegen.

So soll an dem „Weinberg für die Parkinson-Forschung“ auch eine Informationstafel aufgestellt werden. Und möglicherweise wird jeder einzelne Rebstock auch noch mit einem persönlichem Namensschild „seines Paten“ versehen. Neben seiner Weinproduktion bietet das Privat-Weingut vor allem ökologischen Säfte, die in Deutschland im Direktvertrieb und zur Weiterverarbeitung sehr geschätzt werden. Das Privat-Weingut Hoffmann ist Mitglied des Biokreis e.V., einem der sechs offiziellen ökologischen Anbauverbände in Deutschland, die nach strengeren biologischen Richtlinien produzieren als die Hersteller von Produkten mit dem EU-Siegel.



Privat-Weingut Hoffmann, Göcklingen